

Serge Gnabry über Wechselspekulationen: Völlig verrückt und unverständlich

Bayern-Star Gnabry äußert sich zu Wechselspekulationen: „Ein bisschen crazy“. Trotz Vertragslaufzeit bleibt er fokussiert auf seine Leistung und Gesundheit.

In den letzten Wochen sind die Gerüchte um mögliche Wechsel von Spielern des FC Bayern München erneut in den Vordergrund gerückt. Besonders der Offensivspieler Serge Gnabry äußerte sich nun öffentlich zu diesen Spekulationen. Dabei stellte er klar, dass er die anhaltenden Diskussionen als „ein bisschen crazy“ empfindet.

Vertragssituation und persönliche Ambitionen

Der 29-Jährige hat einen Vertrag, der noch für zwei weitere Jahre bei dem Rekordmeister gültig ist. In einem Gespräch mit der „Süddeutschen Zeitung“ betonte er, dass er nicht vorhat, den Verein zu verlassen: „Ich habe auch nicht gesagt, dass ich gehen will.“ Dieser Standpunkt ist entscheidend, da er damit den Fans und den Medien signalisiert, dass seine Zukunft in München weiterhin gesichert ist.

Der Einfluss von Verletzungen auf die Leistung

Die letzte Saison war für Gnabry von gesundheitlichen Rückschlägen geprägt, darunter ein Unterarmbruch und

mehrere Muskelverletzungen. Diese Probleme führten dazu, dass er nur 20 Einsätze absolvieren konnte. „Ich will wieder in Form kommen und so performen, wie man das von mir gewohnt ist“, teilte er mit. Die Wichtigkeit, gesund zu bleiben und an die eigenen Fähigkeiten zu glauben, steht für ihn im Fokus.

Die Herausforderung durch neue Spieler

Mit dem Neuzugang Michael Olise hat sich die Konkurrenzsituation im Team verschärft. Allerdings zeigt sich Gnabry gelassen. „Ich spiele seit über zehn Jahren Profifußball, ich kenne das doch“, erklärte er, hintendran allerdings mit dem Hinweis, dass es eine natürliche Entwicklung im Fußball sei, ständig neue Spieler ins Team zu holen. Seine langjährige Erfahrung hilft ihm, sich nicht von externen Druck beeinflussen zu lassen.

Positives Klima unter dem neuen Trainer

Ein weiterer Punkt, der die Stimmung im Team hebt, ist der neue Trainer Vincent Kompany. Gnabry lobte ihn und hebt hervor, dass sie gleich zu Beginn ein „entspanntes, cooles Gespräch“ hatten. Er ist von den Trainingsmethoden und der Art, wie Kompany in der Kabine kommuniziert, beeindruckt: „Das Training gefällt mir“, sagte er und unterstrich damit, dass ein gutes Trainerteam einen wesentlichen Einfluss auf die Performance und Motivation der Spieler hat.

Ausblick auf die Zukunft

Die kommenden Monate werden entscheidend für Serge Gnabry und den FC Bayern München sein. Während er gesundheitlich wieder auf die Beine kommen will, ist es für die Fans und die Medien unerlässlich, den Fokus eher auf die sportlichen Leistungen als auf Spekulationen über Wechsel zu legen. „Ich glaube an mich und weiß, was ich der Mannschaft geben kann“, resümierte er optimistisch, was Hoffnung auf eine erfolgreiche

Saison gibt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de